



Magdeburger FFC

Pressespiegel April 2011

(Teil 2: 16.04.- 30.04.2011)

Magdeburger Frauenfußballclub e.V.

Dodendorfer Str. 74

39120 Magdeburg

www.magdeburger-ffc.de

Auslosung der „Länderpaarung“ für die Mädchen-Mini-WM im Mai

Deutschland gegen Kanada im Stadion

Von Nicole Ribbe

Magdeburg. „Wir haben die Frauen-Fußball-WM dieses Jahr leider nicht in Magdeburg, aber wir haben etwas, das keiner hat: die Mädchen-Mini-Fußball-WM“, erklärt der Pressesprecher der Barner Thomas Schmid. Das Ökumenische Domgymnasium und die Barmer GEK veranstalten am 28. Mai die Mädchen-Mini-Fußball-WM. Auf dem Gelände der MDCC-Arena werden 160 Schülerinnen des Gymnasiums in 16 Mannschaften um den „Weltmeistertitel“ spielen.

In der Aula des Gymnasiums erwarteten am Donnerstag nachmittag die begeisterten Schülerinnen und Schüler sowie die Gäste wie beispielsweise der Ehrenvizepräsident des Deutschen Fußballbundes Hans-Georg Moldenhauer das Ergebnis der Auslosung der „Länderpaarung“. Jede Mannschaft wird für eines der Länder, die sich für die Frauen-Fußball-WM qualifizieren konnten, spielen.

So werden wie in der Frauenfußball-WM beispielsweise die „Deutschland“-Schülerinnen



Dorothea Susanne Weber, Karen Großkopf und Pauline Charlotte Peter (v. l.) spielen für das Team Deutschland bei der Mädchen-Mini-Fußball-WM in Magdeburg.

Foto: Nicole Ribbe

nen gegen „Kanada“ und „Neuseeland“ gegen die Mannschaft „England“ spielen. Die Auslosung erfolgte durch die Botschafterin der FIFA-Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft 2011 Britta Carlson und die „U 15“-Fußballnationalspielerin Johanna Kaiser.

Der Sport- und Biologielehrer des Gymnasiums Thorsten Petersen ist der Ideengeber der WM für seine Schülerinnen. Er freut sich, anlässlich der Frauen-Fußball-WM bereits im Mai die richtige Fußball-Stimmung nach Magdeburg zu holen. „Hol dir den Kick woanders“, lautet das Motto dieser Veranstaltung. Damit möchten die Organisatoren die Botschaft übermitteln, sich häufiger für den Sport und gegen den Suchtmittelkonsum zu entscheiden.

Das Motto soll zum Nach-

denken über eine sinnvolle sportliche Freizeitbeschäftigung anregen. Durch den Spaß am Fußballspielen, der im Mai im Vordergrund stehen wird, sollen Schülerinnen und Schüler dazu ermutigt werden, ihre Freizeit mit sportlichen Aktivitäten zu gestalten.

Neben der Bekanntgabe der „Länderpaarungen“ wurden die entworfenen Ländertrikots sowie der Trainingsplan der Schülerinnen vorgestellt.

Die Fünftklässlerin Leonore Lorek verrät: „Wir haben noch nicht so oft Fußball gespielt, aber wir trainieren ja noch richtig.“ Denn um bei ihrer WM möglichst gut zu spielen, werden die Schülerinnen des Gymnasiums gemeinsam mit den Spielerinnen der Fußball-Bundesligamannschaft des Magdeburger FFC trainieren.

Neben den spannenden Fußballspielen werden am 28. Mai ab 9 Uhr u. a. der Showtruck und vieles mehr auf die Sportinteressierten warten. Am wohl spannendsten bleibt jedoch die Frage, welche Schülerinnen zu den Weltmeisterinnen der Mädchen-Mini-Fußball-WM gekürt werden.

SPORTTEIL

MFFC-Reserve auf Meisterkurs

Magdeburg. Titelverteidiger Magdeburger FFC II steht in der Fußball-Verbandsliga der Frauen kurz vor der erneuten Meisterschaft. Am vergangenen Spieltag bezwangen sie den Aufsteiger SV Merseburg 99 klar mit 7:0 (3:0) Toren.

Fußball-Verbandsliga, Frauen: Magdeburger FFC II – SV Merseburg 99 7:0 (3:0)

Bundesliga-Reserve auf dem Weg zur Titelverteidigung

Von Elffe Wutke

Leipziger Straße. Mit einem deutlichen und ungefährdeten 7:0 (3:0) am 15. Spieltag der Fußball-Verbandsliga der Frauen gewann Titelverteidiger Magdeburger FFC II am Sonntagmittag gegen den Aufsteiger SV Merseburg 99.

Das Gastgeber-Team von Trainer Tim Winkler und Sven Hühne benötigte eine Viertelstunde, um sich auf den Gegner einzustellen. In der 16. Minute

brachte Carolin Rähse die Gastgeber per Seitfallzieher in Führung.

Nach zwei weiteren guten Möglichkeiten durch Johanna Zembrod (18.) und Juliane Kühnel (19.) setzten die nur zu zehnt angereisten Gäste ein erstes Achtungszeichen. Mehr gelang dem Neuling jedoch nicht. Im Gegenteil. Nach einer guten halben Stunde war das Spiel praktisch schon entschieden. Erneut war es Rähse, die

Zembrod-Ecke zum 2:0 traf (33.). Noch vor der Pause erzielte Juliane Kühnel nach herrlicher Vorarbeit von Klemme und Osterburg aus halblinker Position das 3:0 (41.).

Beide Mannschaften neutralisierten sich zunächst in den ersten zehn Minuten der zweiten Halbzeit. Danach konnte der MFFC II seine numerische und spielerische Überlegenheit auch mit weiteren Treffern nutzen. So platzierte Kühnel Klemme-Zuspiel ins

linke Eck traf (57.) zum 4:0.

Zwei Minuten später traf Christin Behling nur die Latenoberkante. Doch sieben Minuten später nutzte Telse David einen direkt getretenen Freistoß zum 5:0. Nach 70 Minuten hatten die Gäste, die trotz ihrer numerischen Unterlegenheit immer wieder versuchten zu einem Treffer zu kommen, ihre beste Möglichkeit zum Ehrentreffer. Lisa Marie Wendt scheiterte jedoch ebenfalls am Aluminium.

So war es MFFC-Torjägerin Tina Osterburg vorbehalten, den Schlusspunkt unter die Partie zu setzen. Mit ihren beiden Treffern (72., 83.) stellte sie den 7:0-Endstand her. Die MFFC-Reserve kann sich am 8. Mai mit einem Sieg im Heimspiel gegen Rot-Weiß Arneburg bereits die Landesmeisterschaft sichern.

Magdeburger FFC II: Fricke – Bode, David, Kersten, Zembrod, Kühnel (77. Ca. Behling), Rähse, Ch. Behling, Klemme, Michaelis (79. Reinsch), Osterburg.

IM GESPRÄCH



Julia Gornowitz steht im U-15-Team des DFB. Foto: Verein

Julia Gornowitz

Am Ostersonntag bestreitet die deutsche U-15-Nationalmannschaft das dritte Länderspiel der laufenden Saison. Dazu hat die verantwortliche DFB-Traineein Bettina Wiegmann mit Julia Gornowitz sowie Johanna Kaiser auch zwei Spielerinnen des Magdeburger FFC für die Partie morgen im emsländischen Spelle gegen die Niederlande nominiert. Torfrau Gornowitz kam 2008 von Lok Güsten zum MFFC und besucht das Sportgymnasium. Das DFB-Team traf sich bereits am Donnerstag in Rheine. (ewu/hma).

2. Frauenfußball-Bundesliga: MFFC Ostermontag bei TeBe zu Gast

Gelingt ein Befreiungsschlag?

Magdeburg (ewu). Mit dem 21. und vorletzten Spieltag der 2. Frauenfußball-Bundesliga Nord geht es für die Fußballerinnen des Magdeburger FFC am Ostermontag auch auf die Zielgrade der Saison. Die Mannschaft der Trainer Steffen Rau und Jens Schulze ist ab 14 Uhr beim Erstligaabsteiger Tennis Borussia Berlin zu Gast, der derzeit mit elf Punkten wieder Ende der Tabelle und vor einem erneuten Abstieg steht.

Die gastgebenden „Veilchen“, die im Hinspiel in Magdeburg mit 1:3 verloren, müssen unbedingt gewinnen, um sich noch eine Minimalchance auf den Klassenerhalt zu bewahren. Ebenso wie die MFFC-Kickerinnen, die mit einem „Dreier“ entspannter dem letz-

ten Spieltag am 1. Mai gegen den Tabellendritten, 1. FFC Turbine Potsdam II, entgegensehen könnten.

Zu hoffen bleibt auch, dass der Aufsteiger BV Cloppenburg (12 Punkte) im Heimspiel gegen Gütersloh ohne Punktegewinn bleibt, um den Punkteabstand auf den MFFC (15) nicht zu vergrößern. Denn der Zehntplatzierte, derzeit BV Cloppenburg, muss mit dem Zehnten der Staffel Süd noch zwei Relegationsspiele um den Zweitligaverbleib bestreiten. Dies wollen die Magdeburgerinnen auf jeden Fall vermeiden.

Fraglich ist der Einsatz von Isabelle Knipp, die am Dienstagabend mit einer Knieblessur vom U-20-Länderpokal aus Duisburg zurückkam. Das Trainduo ist dennoch optimistisch, sich die erforderlichen Punkte zum Klassenerhalt vor dem letzten Spieltag gegen Potsdam zu sichern.



Isabelle Knipp droht beim MFFC auszufallen. Foto: Verein

MFFC sichert mit 5:0 bei TeBe Berlin vorzeitig Zweitliga-Klassenerhalt

Diana Schuster trifft gleich viermal

Magdeburg (ewu). Mit einem überlegenen 5:0 (1:0)-Sieg bei TeBe Berlin, einem direkten Konkurrenten im Kampf um den Klassenerhalt, sicherte sich gestern der Magdeburger FFC den Verbleib in der 2. Frauen-Bundesliga.

„Löwenanteil“ am Erfolg hatte Diana Schuster, die nach der knappen 1:0-Pausenführung mit einem Doppelschlag

in der 46. und 48. Minute zum vorentscheidenden 3:0 erhöhte und auch den Schlusspunkt zum 5:0 setzte (60.). Das 4:0 erzielte Patricia Steinbrück (56.).

MFFC: Schult - Diener, Abel, Beinroth, Bast, Steinbrück, Gabrowitsch, Roeloffs, Krakowski (57. Mujovic), Träbert (62. Vogelhuber), Schuster (64. Ernst)

2. Frauen-Bundesliga
Holstein Kiel - Victoria Gersten
BV Cloppenburg - FSV Gütersloh

1:2
2:1

Tennis Borussia - Magdeburger FFC
Turbine Potsdam II - 1. FC Lübars
Werder Bremen - Lok Leipzig
HSV II - FFC Oldesloe

0:5
2:1
0:3
0:0

1. Lok Leipzig	21	52:15	53
2. HSV II	21	52:16	53
3. Turbine Potsdam II	21	58:24	43
4. 1. FC Lübars	21	42:29	38
5. Werder Bremen	21	34:28	35
6. Victoria Gersten	21	29:31	28
7. FSV Gütersloh	21	27:30	25
8. FFC Oldesloe	21	27:32	24
9. Magdeburger FFC	21	22:31	18
10. BV Cloppenburg	21	15:44	15
11. Holstein Kiel	21	11:45	11
12. Tennis Borussia Berlin	21	11:55	11



Ein Foto mit Symbolcharakter: Sahra Müller (links) von TeBe beobachtet voller Respekt die Aktion der Magdeburgerin Melanie Vogelhuber. Foto: Joulux

Doppelschlag nach Halbzeit

Tennis Borussia muss in die Regionalliga absteigen

■ Tennis Borussia –

Magdeburger FFC 0:5 (0:1)

TEBE: Prusas – Müller, Holzhaus, Brückner, Hellenbrandt – Stegermaier (38. Primann), Beeken, Hess, Behrendt (60. Wenk) – Lindner, Schulz (72. Felsch).

MAGDEBURG: Schult – Diener, Abel, Beinroth, Bast – Steinbrück, Gabrowitsch, Roeloffs, Träbert (63. Kunschke) – Krakowski (58. Mujovic), Schuster (64. Vogelhuber).

SR: Julia Heuschkel (Zulendorf) – z. Z.: 103.

TOR: 0:1 (32.) Schuster, nach Vorarbeit durch Steinbrück; 0:2 (46.) Schuster, aus Nahdistanz; 0:3 (48.) Schuster, Kopfball nach Flanke von Diener; 0:4 (57.) Steinbrück, verwertet Zuspil von Krakowski; 0:5 (62.) Schuster, Kopfball aus Nahdistanz.

GELBE KARTEN: keine.

BESTE SPIELERINNEN: Holzhaus, Beeken – Schuster, Roeloffs, Steinbrück.

Dass dieses besonders wichtige Spiel am Ende so überaus deutlich den Zweitligaabstieg für Tennis Borussia besiegeln würde, war nach der ersten Halbzeit wahrlich nicht abzusehen. „Da kassierten wir zwar nach einem Abwehrpatzer den ersten Gegentreffer, doch wir waren noch gut im Rennen und hatten unsere Chancen“, meinte die Verantwortliche Gaby Wahnschaffe. Auch wenn die Gäste durch Steinbrück (11.) sowie Krakowski (13.) die ersten halbwegs guten Möglichkeiten besaßen, war es zunächst eine völlig offene Partie.

Die klareren Gelegenheiten boten sich dabei sogar dem Tabellenletzten. So hatte Hess im Nachsetzen freie Schussbahn, als Keeperin Schult einen Aufsetzer von Stegermaier (15.) nicht festhalten konnte. Schließlich stand Schulz nach sehenswertem Solo

von Beeken (45.) völlig allein vor dem Tor und verpasste die Chance zum Ausgleich. Selbst Magdeburgs Trainer Steffen Rau räumte ein: „In dieser Phase hatte ich nie an so einen klaren Ausgang gedacht.“

Die beiden Doppelschläge der Magdeburgerinnen kurz nach der Pause versetzten dann allen TeBe-Hoffnungen den entscheidenden Dämpfer. Hier unterliefen der ansonsten so routinierten Hintermannschaft Fehler, die man in dieser Saison kaum gesehen hat. „Auch nach dem 0:3 hätten wir es nochmal spannend machen können, wurden aber letzten Endes clever ausgekontert“, resümierte Gaby Wahnschaffe. So befand sich die laufstarke Beeken nach Flanke von Brückner (54.) in bester Position und kurz darauf traf die gleiche Spielerin nur den Pfosten. Auch Lindner besaß noch eine gute Chance, als sie eine Flanke von Beeken erlief, aber nicht verwertete (70.). Allerdings: In diesem Alles oder Nichts hatte auch noch der FFC durch Steinbrück (73.) und Abel (85.) seine Möglichkeiten.

Bei TeBe geht der Blick schon vor dem letzten Zweitligaspiel in Gütersloh nach vorn. „Wir hoffen, dass der Großteil der Mannschaft auch in der Regionalliga für Tennis Borussia spielt. Die meisten Routiniers werden aber sicherlich aufhören. Trotz des Abstiegs gilt speziell diesen Spielerinnen unser Dank“, zog Gaby Wahnschaffe jetzt schon mal Bilanz.

Helmut Orzechowski

2. Frauenfußball-Bundesliga: MFFC siegt bei Tennis Borussia Berlin 5:0 / Vier Tore der Stürmerin

Dank treffsicherer Schuster aller Abstiegssorgen ledig

Mit einem deutlichen 5:0-Sieg bei Tennis Borussia Berlin sicherte sich der Magdeburger FFC am Ostermontag vorzeitig den Klassenerhalt in der 2. Frauenfußball-Bundesliga Nord und besiegelte gleichzeitig den Abstieg der „Veilchen“ in die Regionalliga Nordost. Dania Schuster erzielte allein vier Tore, zudem traf Patrica Steinbrück mit ihrem dritten Saisontor.

Von Elfi Wutke

Magdeburg. Die Magdeburgerinnen erarbeiteten sich bereits in der Anfangsphase Feldvorteile, aber ohne zwingende Torchancen. Die gastgebenden TeBe-Kickerinnen, die zum Klassenerhalt unbedingt einen Sieg benötigten, versuchten über Konter zum Erfolg zu kommen. In der 31. Minute nutzte Dania Schuster unbedrängt ein Steinbrück-Zuspiel zum MFFC-Führungstreffer. Im Gegenzug scheiterten aus Nahdistanz Michaela Schulz sowie Constanze Hess mit ihren Schüssen an der sehr gut reagierenden Almuth Schult (32.). Fast mit dem Pausenpfiff erneut eine Riesenmöglichkeit für TeBe durch Schulz.

Obwohl der letztjährige Erstligaabsteiger lange vor den Magdeburgerinnen auf dem Platz stand und den Anpfiff zur zweiten Halbzeit erwartete, um schnell auszugleichen, war er wohl gedanklich noch in der Pause. Anders ist es wohl kaum zu erklären, dass Schuster nach dem langen Zuspiel von Schult frei vor Berlins Torhüterin Prusas auftauchte und auf 2:0 erhöhte (46.). Nur zwei Minuten später köpfte Schuster eine Flanke von Laura Diener zum 0:3 in die Maschen (48.).

Das war ein Auftakt nach Maß zur zweiten Halbzeit und bereits die Vorentscheidung, obwohl sich die Gastgeberinnen



Groß war der Jubel bei Vierfach-Torschützlin Dania Schuster (l.) und Kolleginnen nach dem 5:0. Foto: Verein

lange nicht aufgegeben hatten. In der 53. Minute zeigte sich Torhüterin Schult wieder auf dem Posten, als sie gegen Becken parierte und auch den Nachschuss von Schulz abwehrte. Die emsige Patrica Steinbrück belohnte sich in der 56. Minute mit einem Treffer, sie traf mit einem Drehschuss von der Strafraumgrenze zum 0:4. Nachdem eine gute Stunde gespielt war und Schult aus spitzen Winkel wiederum ge-

gen Schulz klärte, leitete die Auswahlkeeperin sofort den Gegenangriff ein. Ihren langen Ball köpfte Dania Schuster aus 17 Metern über die aus dem Tor eilende Prusas zum 0:5 ein.

Zwar kamen beide Teams noch zu weiteren guten Möglichkeiten, um einen Treffer zu erzielen, doch weder die „Veilchen“, deren zweiter Abstieg in Folge damit besiegelt war, da Cloppenburg gegen Gütersloh 2:1 gewann, noch die Schütz-

linge von Steffen Rau vermochten es, diese zu einem weiteren Treffer zu nutzen.

Am kommenden Sonntag empfängt der Magdeburger FFC zum letzten Heimspiel der Saison im Heinrich-Germer-Stadion (Anstoß 14 Uhr) den Tabellendritten 1. FFC Turbine Potsdam II.

MFFC: Schult – Diener, Abel, Beinroth, Bast-Steinbrück, Gabrowitsch, Roeloffs, Krakowski (58. Mujovic), Träbert (63. Vogelhuber), Schuster (64. Ernst).

IM BLICKPUNKT

MFFC hat Ziel erreicht

ewl **Berlin**. Großer Jubel bei den Zweitliga-Kickerinnen vom MFFC. Die Magdeburgerinnen sicherten sich mit einem überlegenen 5:0 Sieg beim TeBe Berlin den Klassenerhalt am vorletzten Spieltag der 2. Frauen Fußball Bundesliga. Es war kein Spiel für das Fußballbilderbuch, denn hier gings ums Überleben in der 2. Liga. Dania Schuster hämmerte nach einer guten halben Stunde das Leder in die Berliner Maschen und zeigte sich in diesem wichtigen Spiel besonders schussfreudig, denn die Stürmerin brachte in Halbzeit zwei die Gastgeberinnen mit einem Doppelschlag in der 46. und 48. Minute auf die Verliererstraße. Patricia Steinbrück (56.) wirbelte durch die Berliner Reihen und traf zum 4:0 und die torhungrige Schuster setzte mit ihrem vierten Treffer (60.) zum 5:0 Endstand dem Erfolg das Sahnehäubchen auf. Kommenden Sonntag kann die Rau-Elf im Heimspiel gegen Potsdam II gelassen ans Werk gehen, denn die Weichen für den Verbleib in der 2. Liga wurden hier in Berlin gestellt.



Dania Schuster (li.) sei Dank, denn die Stürmerin sorgte mit ihren vier Toren, dass die Frauen-Fußballwelt in Magdeburg wieder in Ordnung ist.

Isabelle Knipp ist für U20 nominiert

ewl *Magdeburg*. Die aus der Altmark stammende 17-jährige Isabelle Knipp vom Zweitligisten MFFC überzeugte beim DFB U20 Länderpokal der Landesauswahlmannschaften in Duisburg und wurde für das Länderspiel der deutschen U19 Nationalmannschaft am 11. Mai in Bremerhaven gegen Russland nominiert.



Isabelle Knipp erhielt Post vom DFB

Knipp gehört zu den 20 eingeladenen Spielerinnen, die auf Abruf aufgestellt sind. Zwölf weitere Kickerinnen der Jahrgänge 1992 und 1993 könnte für den Kader berücksichtigt werden. In Vorbereitung auf das Länderspiel trifft sich das DFB-Team bereits am 9. Mai. Es ist für die U19 Nationalmannschaft das letzte Vorbereitungsspiel für die Europameisterschaftsendsrunde vom 30. Mai bis 11. Juni in Rimini (Italien).

IM GESPRÄCH



Verlässt Frauenfußball-Zweitligist MFFC: Almuth Schult.

Almuth Schult

U-20-Weltmeisterin Almuth Schult spielt ab kommende Saison für Frauenfußball-Bundesligist SC Bad Neuenahr. Die Torhüterin, die dem erweiterten deutschen WM-Kader angehört, wechselt von Zweitligist Magdeburger FFC in die Eliteklasse. Die 20 Jahre alte Sportstudentin hat einen Vertrag bis zum 30. Juni 2014 unterschrieben. „Das ist eine neue Herausforderung für mich und vor allen Dingen eine sehr gute Perspektive. Zudem kenne ich viele Spielerinnen von der Nationalmannschaft, und der Verein hat mit dem derzeitigen Kader viel Potenzial für die Zukunft“, sagte Schult.

SPORTTEIL

Saisonfinale für Zweitligist MFFC

Sudenburg. Frauen-Fußball-Zweitligist Magdeburger FFC empfängt zum Abschluss der Saison 2010/11 am morgigen Maifeiertag die zweite Mannschaft des deutschen Meisters 1. FFC Turbine Potsdam. Anstoß ist um 14 Uhr.

2. Fußball-Bundesliga Nord, Frauen; MFFC II empfängt die Meister-Reserve

Abschiedsspiel für Schult, Diener und Bast ohne Sorgen

Am 22. und letzten Spieltag der Saison 2010/11 der 2. Fußball-Bundesliga Nord der Frauen kommt es am Maifeiertag zum reizvollen Ostderby zwischen dem Magdeburger FFC und der Reserve des neuen deutschen Meisters 1. FFC Turbine Potsdam. Anstoß im Magdeburger Heinrich-Germer-Stadion ist um 14 Uhr.

Sudenburg (elw/rsc). Beide Mannschaften stehen seit dem vergangenen Spieltag jenseits von Gut und Böse. Der gastgebende Magdeburger FFC sicherte sich am vergangenen Sonntag durch das 5:0 bei Schlusslicht Tennis Borussia Berlin den Klassenerhalt. Die Potsdamerinnen haben mit dem Sieg gegen den Tabellennachbarn und Aufsteiger 1. FC Lübars Platz drei in der Abschlusstabelle sicher.

MFFC-Trainer Steffen Rau muss voraussichtlich wieder auf Isabelle Knipp verzichten und muss somit auf den Kader zurückgreifen, der auch am vergangenen Montag in Berlin erfolgreich war. Zwar würde sich Rau über einen Heimsieg am letzten Spieltag freuen, doch ist seine Mannschaft in der Begegnung klarer Außenseiter. Im Hinspiel unterlag der MFFC mit 1:2 in Potsdam.

Für die Potsdamer „Leihgaben“ Laura Diener und Judith Bast wird es eine ganz „besondere“ Begegnung gegen ihre ehemaligen Mitspielerinnen werden. Beide werden am Sonntag verabschiedet, da sie in der kommenden Spielserie wieder im Turbine-Team angreifen wollen. Doch auch Auswahl-Keeperin Almuth Schult, die zum Bundesliga-Sechsten SC 07 Bad Neuenahr wechselt (Volksstimme berichtete), wird am Sonntag von



Dania Schuster und der Magdeburger FFC wollen die Saison 2010/11 nach dem feststehenden Klassenerhalt auch gegen die Reserve des Deutschen

Meisters aus Potsdam mit einem Erfolgserlebnis abschließen. Im Hintergrund Michelle Rösler vom 1. FC Lübars.

Foto: Eroll Popova

ihrer Teamgefährten und vom Verein offiziell verabschiedet.

Da nach dem vergangenen Spieltag mit Holstein Kiel und Tennis Borussia Berlin auch die beiden Absteiger und mit dem 1. FC Lok Leipzig auch der Aufsteiger in die 1. Bundesliga feststehen, richtet sich das Augenmerk am letzten Spieltag auf die Meisterschaft. Gegenwärtig hat der 1. FC Lok das um einen Tref-

fer bessere Torverhältnis gegenüber dem punktgleichen, nichtaufstiegsberechtigten HSV II. Wer letztlich Meister der Nordstaffel wird, entscheidet sich am Sonntag ab 14 Uhr in Probstheida, wenn beide Mannschaften im direkten Duell aufeinandertreffen. Pikant daran ist, dass mit Trainerin Claudia van Lanken und Torjägerin Kathrin Patzke (19 Tore) zwei Ak-

teure für die neue Saison von der Elbe an die Pleiße wechseln.

1. 1. FC Lok Leipzig	21	52:15	53
2. Hamburger SV II	21	52:16	53
3. Turbine Potsdam II	21	58:24	43
4. 1. FC Lübars	21	42:29	38
5. SV Werder Bremen	21	34:28	35
6. SV Victoria Gersten	21	29:31	28
7. FSV Gütersloh	21	27:30	25
8. FFC Oldesloe	21	27:32	24
9. Magdeburger FFC	21	22:31	18
10. BV Cloppenburg	21	15:44	15
11. KSV Holstein Kiel	21	11:45	11
12. Tennis Borussia Berlin	21	11:55	11